

„Sengach darf nicht zerstört werden“

Zur geplanten Erweiterung des Enzberger Steinbruchs:

Was ist mehr Wert: Der Lebens- und Wohnraum hunderter Menschen, Tiere, Insekten und Pflanzen sowie unsere Lebensqualität und der Erhalt unserer Heimat im Sengach oder das Profitstreben mit minimalstem Aufwand eines Regionalverbandes? Darf sich so etwas Demokratie nennen, wenn steuerzahlende Bürger von oben herab einfach „weggesprengt“ werden sollen? Der Sengach und seine Idylle wären durch die Erweiterung des Steinbruchs Enzberg jedenfalls vollends zerstört. Eine große Schadens- und Protestwelle durch die unzumutbaren und unberechenbaren Sprengungen werden dann nicht ausbleiben! Hier zählen keine fiktiven Richtwerte, sondern die Realität, Vernunft und der Verstand.

Jens Buchert, Sengach